Präambel

Alle Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen und stehen zur Anwendung für weibliche und männliche Personen gleichermaßen zur Verfügung.

§ 1 Namen, Sitz, Geschäftsjahr

- 1.1 Der Verein führt den Namen „KESSENICH.DU.WIR Förderverein e.V. „ und ist unter der Vereinnummer VR8510 im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn eingetragen.
- 1.2 Der Sitz des Vereins ist Bonn
- 1.3 Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§2 Zweck

- 2.1 Zweck des konfessionell und parteipolitisch unabhängigen Vereins ist laut Satzung „ die Pflege und Weiterentwicklung des örtlichen Miteinanders und der örtlichen Infrastruktur mit der Zielsetzung, den Ort lebendig und lebenswert zu gestalten“. Darunter fallen unter anderem die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, die Verbesserung des Ortsteilbildes, die Förderung von Kulturaustausch und Integration sowie Förderung des Natur- und Umweltschutzes. Auch ortsübergreifende Aktionen sind dabei möglich.
- 2.2 Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt in erster Linie keine wirtschaftliche Zwecke.
- 2.3 Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

§ 3 Mitgliedschaft

- 3.1 Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden, die bereit ist, die Ziele des Vereins entsprechend der Satzung zu fördern.

Der Aufnahmeantrag ist schriftlich zu stellen. Darüber entscheidet der Vorstand.

- 3.2 Gegen eine ablehnende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zugang schriftliche Beschwerde eingelegt werden, über die von der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung entschieden wird. Die Beschwerdeentscheidung wird schriftlich zugestellt. Ein Anspruch auf Mitgliedschaft besteht nicht.

- 3.3 Die Mitgliedschaft endet

a) mit dem Tod (natürliche Person) oder der Auflösung (juristische Person) des Mitglieds,

b) durch Austritt.

Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden. Er ist nur unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich.

c) durch Ausschluss aus dem Verein.

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es in schwerwiegender Weise gegen die Interessen des Vereins verstoßen hat. Über den Ausschluss entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit. Der Vorstand hat dem betroffenen Mitglied mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung den Ausschlussantrag mit Begründung in Abschrift zu übersenden. Eine schriftliche Stellungnahme des betroffenen Mitgliedes ist der Mitgliederversammlung zur Kenntnis zu bringen. Der Ausschlussbeschluss wird dem Mitglied durch den Vorstand schriftlich mitgeteilt und wird mit dem Zugang wirksam.

- 3.4 Bei Beendigung der Mitgliedschaft besteht kein Anspruch auf einen Anteil am Vermögen.

- 3.5 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung mit der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen im Rückstand ist. Die Streichung darf erst beschlossen werden, wenn nach Absendung der zweiten Mahnung zwei Monate verstrichen sind und in dieser Mahnung die Streichung angedroht wurde. Der Beschluss des Vorstands über die Streichung muss dem Mitglied mitgeteilt werden.

§ 4 Mitgliedsbeiträge

- 4.1 Von den Mitgliedern werden Jahresbeiträge erhoben. Die Höhe und Fälligkeit der Beiträge legt die Beitragsordnung fest.
- 4.2 Zum Ehrenmitglied werden Mitglieder ernannt, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben. Hierfür ist ein Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit erforderlich. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit, haben jedoch die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder und können an sämtlichen Mitgliederversammlungen teilnehmen.

§ 5 Organe

Organe des Vereins sind:

1. Der Vorstand
2. Die Mitgliederversammlung

§ 6 Vorstand und Gesamtvorstand

- 6.1 Der Vorstand besteht aus:
- a) dem ersten Vorsitzenden,
 - b) dem zweiten Vorsitzenden,
 - c) bis zu fünf stellv. Vorsitzenden,
 - d) dem Schatzmeister,
 - e) dem Schriftführer,

- 6.2. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Bis zu einer Neuwahl bleibt der Vorstand im Amt. Scheidet ein Mitglied während der Amtszeit aus, kann der Gesamtvorstand ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen wählen.
- 6.3 Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und erledigt alle Verwaltungsaufgaben, soweit sie nicht durch die Satzung oder Gesetz einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
- a) Die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.
 - b) Die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Die Leitung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden oder einem der stellvertretenden Vorsitzenden.
 - c) Die Aufstellung des Haushaltsplanes für jedes Geschäftsjahr, Buchführung, Erstellung des Jahresberichtes.
 - d) Die Mitwirkung beim Ausschluss von Mitgliedern.
 - e) Der Abschluss und die Beendigung von Arbeitsverträgen.
- 6.4 Der Vorstand ist in seiner Sitzung beschlussfähig, wenn alle Mitglieder eingeladen und mindesten fünf Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender, anwesend sind.
- Die Einladung erfolgt in Textform. Die Einladung gilt auch per E Mail durch den Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch einen stellvertretenden Vorsitzenden – auch in Eilfällen – spätestens eine Woche vor der Sitzung. Es bedarf der Mitteilung einer Tagesordnung.
- Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
- Die Beschlüsse sind zu protokollieren und vom Sitzungsleiter zu unterschreiben. Die Protokolle müssen beinhalten:
- Ort und Zeit der Sitzung,
 - Die Namen der Teilnehmer und des Sitzungsleiters,
 - Die gefassten Beschlüsse und die Abstimmungsergebnisse.
- 6.5 Eine Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich.
- 6.6 Der Vorstand kann im schriftlichen Verfahren, per E-Mail und in Fällen besonderer Dringlichkeit auch fernmündlich beschließen, wenn alle Gesamtvorstandsmitglieder bzw. Vorstandsmitglieder dem zustimmen.

§ 7 Rechnungsprüfer

Der Verein hat zwei Rechnungsprüfer, die von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt werden.

Sie prüfen die Jahresabrechnung des Vorstandes und nehmen zu seiner Entlastung Stellung.

§ 8 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist zuständig für alle Aufgaben, soweit sie nicht dem Vorstand oder anderen Vereinsorganen obliegen. Sie ist ausschließlich zuständig für folgende Angelegenheiten:

- a) Genehmigungen des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplanes für das nächste Geschäftsjahr,
- b) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes, des Rechnungsprüfungsberichtes, Entlastung des Vorstandes,
- c) Festsetzung der Höhe und Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages,
- d) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und des Beirates,
- e) Änderung der Satzung,
- f) Auflösung des Vereins,
- g) Entscheidung über die Beschwerde gegen die Ablehnung eines
- h) Aufnahmeantrages, Ernennung von Ehrenmitgliedern,
- i) Ausschluss eines Vereinsmitgliedes.

8.2 Die ordentliche Mitgliederversammlung findet nach Möglichkeit im 1. Halbjahr eines jeden Jahres statt.

- a) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn
 - der Vorstand die Einberufung aus dringenden wichtigen Gründen beschließt,
 - ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angaben der Gründe die Einberufung vom Vorstand verlangt.

b) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden oder dem stellvertretenden Vorsitzenden schriftlich unter Einhaltung der Frist von mindestens vier Wochen unter Angaben der Tagesordnung einberufen.

Der Fristablauf beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tages. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die zuletzt bekannt gegebene Anschrift gerichtet wurde, auch durch die Angabe eine E-Mail Adresse.

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich die Ergänzung der Tagesordnung verlangen. Danach und in der Mitgliederversammlung gestellte Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung können nur durch Entscheidung der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit zugelassen werden.

c) Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstandsvorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, bestimmt die Versammlung den Leiter.

Für die Dauer der Durchführung von Vorstandswahlen wählt die Mitgliederversammlung einen Wahlausschuss.

Der Protokollführer wird vom Vorstand bzw. vom Versammlungsleiter bestimmt.

Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter, wenn ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder ein anderes Stimmrechtsverfahren verlangen.

Vorstandswahlen erfolgen durch schriftliche geheime Abstimmung.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder, wenn die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung festgestellt wurde.

Bei der Änderung des Vereinszwecks oder der Auflösung des Vereins muss mindestens ein Drittel der Mitglieder anwesend sein.

Für den Fall der Beschlussunfähigkeit muss der Vorsitzende innerhalb von vier Wochen eine neue Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung einberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Darauf ist in der Einladung hinzuweisen.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Stimmenübertragung ist nicht zulässig.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmenenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit gilt der gestellte Antrag als abgelehnt.

Abstimmungen in der Mitgliederversammlung sind nur dann schriftlich und geheim durchzuführen, wenn dies Verlangen von der Mehrheit der anwesenden

Mitglieder durch Votum bestätigt worden ist oder die Satzung die geheime Wahl ausdrücklich vorsieht.

Für Satzungsänderungen ist eine 3/4 -Mehrheit der gegebenen gültigen Stimmen, für die Änderung des Vereinszwecks und die Auflösung des Vereins eine solche 4/5-Mehrheit erforderlich.

Die Mitglieder des Vorstandes werden einzeln gewählt, zuerst der erste Vorsitzende, dann der zweite Vorsitzende und dann die stellvertretenden Vorsitzenden und zuletzt die übrigen Mitglieder.

Es gilt der Kandidat als gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Ist diese Stimmenzahl nicht erreicht worden,

findet im zweiten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten statt, die die meisten Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Versammlungsleiter durch Ziehung eines Loses.

d) Die stellvertretenden Vorsitzenden können in einem Wahlgang gewählt werden. Gewählt ist, wer die meisten gültigen Stimmen erhalten hat. Stimmenthaltungen zählen nicht.

Wird die Mehrheit der abgegebenen Stimmen nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt.

Es sind die Kandidaten gewählt, die in der Reihenfolge die meisten Stimmen erreichen.

Das Versammlungsprotokoll ist von dem Versammlungsleiter und den Protokollführer zu unterzeichnen. Es muss enthalten:

- Ort und Zeit der Versammlung
- Name des Versammlungsleiters und des Protokollführers
- Zahl der erschienenen Mitglieder
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
- Die Tagesordnung
- Die gestellten Anträge, das Abstimmungsergebnis (Zahl der Ja-Stimmen, Zahl der Neinstimmen, Enthaltungen, ungültige Stimmen) und die Art der Abstimmung
- Satzungs- und Zweckänderungsanträge
- Beschlüsse, die wörtlich aufzunehmen sind,

§ 9 Arbeitskreise

Es können vom Vorstand Arbeitskreise eingerichtet werden. Diese behandeln befristet oder unbefristet Themenstellungen. Die Teilnahme soll sich nicht auf Mitglieder beschränken. Die Arbeitsergebnisse werden durch den jeweiligen Vorsitzenden, des Arbeitskreises der Vereinsmitglied sein muss, im Vorstand eingebracht. Die Arbeitskreise können vom Vorstand mit einem Etat ausgestattet werden.

§ 10 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der in § 8 geregelten Stimmmehrheit beschlossen werden.

Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der Vorsitzende und einer der stellvertretenden Vorsitzenden gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.

Die vorstehenden Vorschriften gelten entsprechen für den Fall, dass der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.

Im Falle der Auflösung kommt das Vereinsvermögen den Kessenicher Bürgern zu Gute.

§ 11 Datenschutz

Der Datenschutz wird durch eine gesonderte Regelung gewährleistet.

Beitragsordnung des Vereins KESSENICH.DU.WIR Förderverein e.V.

§ 1 Beitragspflicht

Die Mitgliedschaft im Verein „KESSENICH.DU.WIR Förderverein e.V.“ ist beitragspflichtig.

§ 2 Höhe der Beiträge

1. Einzelhändler, Gewerbetreibende, freiberufliche Mitglieder u.ä.:
120,- €/jährlich, (10,- €/Monat bei unterjährigem Eintritt)
2. Sonstige fördernde Mitglieder
Non-Profit: Einzelpersonen, Vereine, Organisationen:
20,- €/jährlich, (1,67 €/Monat bei unterjährigem Eintritt)
3. Der Vorstand kann im Einzelfall abweichende Regelungen treffen.

§ 3 Zahlungsweise und Modalitäten

Zahlungen werden erstmals einen Monat nach dem Datum der Aufnahmebestätigung, im Übrigen im Januar eines jeden Jahres fällig. Zur Vereinfachung der Kassengeschäfte ist die Erhebung im Lastschriftinzugsverfahren vorgesehen. Mitglieder, die dem Verein im Laufe des Jahres beitreten, erhalten mit der Bestätigung der Mitgliedschaft eine Rechnung über den anteiligen Jahresbeitrag, dem volle Monate der Mitgliedschaft zugrunde gelegt werden. Beim Erlöschen der Mitgliedschaft erfolgt keine Beitragsrückerstattung.

Die vorstehende Beitragsordnung wurde am 31.05.2022 beschlossen